

Kirchliches Gesetz- und Verordnungsblatt

für den Amtsbezirk
des
Evangelisch-lutherischen Landeskirchenamts
in Kiel

Stück 5

Kiel, den 7. Juni

1939

Inhalt: 27. Landeskirchliche Prüfungsstelle (S. 37). - 28. Landeskirchliche Stelle für Kirchenmusik (S. 38). - 29. Errichtung einer landeskirchlichen Stelle für Kirchenbuchwesen und Sippenkunde (S. 38). - 30. Kollektenausschreibung für das dritte Vierteljahr 1939 (S. 39). - 31. Übersicht über die Kollektenerträge im Kalenderjahr 1938 (S. 41). - Personalien.

Nr. 27. Landeskirchliche Prüfungsstelle.

Kiel, den 30. Mai 1939.

Beim Landeskirchenamt ist eine landeskirchliche Prüfungsstelle errichtet. Der Aufgabenkreis wird sich zunächst auf die Überprüfung des Kassen- und Rechnungswesens der Kirchengemeinden und Kirchengemeindeverbände und auf die Überprüfung ihrer Jahresrechnungen beschränken. Die Überprüfung des Kassen- und Rechnungswesens, die auf Grund eines Beschlusses der Landessynode seit einigen Jahren durchgeführt worden ist, wird in der bisherigen Weise am Sitz der Kirchengemeinden stattfinden. Hinsichtlich der Prüfung der Jahresrechnungen verweisen wir auf die unter dem heutigen Tage erlassene Kundverfügung.

Evangelisch-lutherisches Landeskirchenamt.

Finanzabteilung.

J. Nr. C. 3278 (Dez. III).

Dr. Rinder.

Nr. 28. Landeskirchliche Stelle für Kirchenmusik.

Kiel, den 7. Juni 1939.

Die gemäß Bekanntmachung des Landeskirchenamts vom 4. April 1929 — Kirchl. Ges.- u. B.-Bl. S. 55 — errichtete Stelle eines landeskirchlichen Musikdirektors ist infolge Berufung des Landeskirchen-Musikdirektors Zillinger nach Lübeck seit dem 1. Januar 1939 nicht besetzt. Von einer Wiederbesetzung der Stelle wird abgesehen. Mit Wirkung vom 1. Juni 1939 ist mit Zustimmung der Finanzabteilung beim Landeskirchenamt eine landeskirchliche Stelle für Kirchenmusik gebildet worden, von der in Zukunft die bisherigen Aufgaben des landeskirchlichen Musikdirektors und weitere ihrem Umfange nach noch festzulegende Aufgaben versehen werden.

In die landeskirchliche Stelle für Kirchenmusik werden zunächst auf die Dauer von zwei Jahren berufen:

als Leiter (im Nebenamt):	Pastor D. Voß = Kiel,
als Mitglieder:	Organist Dr. Deffner = Kiel, Organist Rienecker = Tönning, Domorganist Halle r = Schleswig, Organist Schulze = Elmshorn.

Die vorstehend genannten Mitglieder der landeskirchlichen Stelle für Kirchenmusik sind im Rahmen der von dieser Stelle aufzustellenden und vom Landeskirchenamt zu erlassenden Richtlinien für je einen Bezirk in der Größe von 5—6 Propsteien zuständig, dessen Abgrenzung noch bekanntgegeben wird.

Evangelisch-lutherisches Landeskirchenamt.

J.-Nr. A 1609 (Dez. III).

Dr. Kinder.

Nr. 29. Betr. Errichtung einer landeskirchlichen Stelle für Kirchenbuchwesen und Sippenkunde.

Kiel, den 5. Juni 1939.

Das Landeskirchenamt hat zur Förderung aller mit der Sippenkunde und dem Kirchenbuchwesen zusammenhängenden Fragen eine besondere Stelle errichtet. Es hat sich nach Einrichtung der Propsteikirchenbuchämter in zunehmendem Maße erwiesen, daß die Heranziehung von Männern der Praxis sowohl für die unmittelbar das Kirchenbuchwesen betreffenden Fragen wie für alle aus der sippenkundlichen Arbeit erwachsenden kirchlichen Belange erforderlich ist.

Mit der Wahrnehmung dieser Aufgabe, die ehrenamtlich geschieht, ist Propst Bender-Schönwalde beauftragt.

Die Wahrnehmung der laufenden Arbeiten im hauptamtlichen Dezernat des Landeskirchenamts erfolgt wie bisher.

Evangelisch-lutherisches Landeskirchenamt.

J.-Nr. A 1610 (Dez. I).

Dr. Kinder.

Nr. 30. Kollektenausschreibung für das dritte Vierteljahr 1939.

Kiel, den 1. Juni 1939.

Lfd. Nr.	Tag der Einsammlung	Bezeichnung der Kollekte	Der Gesamt-Ertrag ist seitens des Propsten abzuführen an:	Bemerkungen
1	2	3	4	5
1	18. Juni 1939 2. Sonntag n. Trinitatis	für die Deutsche Evangelische Ge- meinde in Concep- tion (Chile)	Landeskirchenamt, Konto Nr. 1065 bei der Landesbank in Kiel	Wird vom Lan- deskirchenamt an die Deutsche Evangelische Kirche in Berlin überwiesen
2	9. Juli 1939 5. Sonntag n. Trinitatis	für die Heiden- mission	Schleswig - Holsteinisch - evange- lisch - lutherische Missionsgesell- schaft in Breklum Konto: Spar- u. Darlehnskasse in Breklum. Postscheckkonto Hamburg Nr. 3232	
3	30. Juli 1939 8. Sonntag n. Trinitatis	für das „Bläue Kreuz“	Rassenführer des kirchlichen Ver- bandes des Blauen Kreuzes in Schleswig - Holstein, Diakon Griebe in Neumünster, Post- scheckkonto Hamburg Nr. 75627	
4	13. August 1939 10. Sonntag n. Trinitatis	für den Jerusalemverein	Jerusalemverein, Postscheckkonto in Berlin NW 7 Nr. 16777	
5	20. August 1939 11. Sonntag n. Trinitatis	Brüderanstalt in Rickling (Innere Mission)	Landesleiter der Inneren Mission, Konto Nr. 4991 beim Bankhaus W. Ahlmann in Kiel	
6	3. Septemb. 1939 18. Sonntag n. Trinitatis	für die „Herbergen zur Heimat“	Nordelbischen Herbergsverband, Konto Nr. 4431 bei der Stadt- sparkasse in Flensburg	
7	17. Septemb. 1939 15. Sonntag n. Trinitatis	für die kirchliche weibliche Jugend- pflege	Landeskirchenamt Konto 1065 bei der Landesbank der Provinz Schleswig-Holstein in Kiel	

Auf unsere vorherigen Verfügungen betr. Kollektenelegenheiten nehmen wir Bezug. Die Einzelnerträge sind von den Kirchengemeinden an den Propsten (bezw. Landessuperintendent), von diesen insgesamt an die in der Ausschreibung genannten Empfangsstellen abzuführen. In jedem Falle ist uns aber seitens der Pröpste (des Landessuperintendenten) die Sammlung der Nachweisungen mit

genauen Angaben einzureichen. Wir sehen uns veranlaßt, erneut darauf aufmerksam zu machen, daß in der Erledigung der Kollektangelegenheiten die gesetzten Fristen sowohl seitens der Kirchenvorstände als auch der Pröpste (Landessuperintendent) unbedingt einzuhalten sind, da sonst eine ordentliche Geschäftsführung unmöglich ist.

Hinsichtlich der Verwendung des Kollektenertrages der am 13. August ds. Js. für den Jerusalemverein (Kirchliche Arbeit im heiligen Lande) abzuhaltenden Kirchenkollekte beziehen wir uns auf unsere Ausschreibung vom 10. Juli 1937 - J. Nr. C 3436 Dez. V - Kirchl. Ges.- u. B.-Bl. 1927, Seite 91 ff).

Die Kollekte am 18. Juni 1939 ist nachträglich gemäß Beschuß des Landeskirchenamtes vom 28. März ds. Js. angeordnet worden, und zwar auf Anregung der Deutschen Evangelischen Kirche in Berlin. Das furchtbare Erdbeben, das im Februar dieses Jahres Chile heimsuchte, hat auch die deutsche Evangelische Gemeinde in Concepcion mit ihren Nebengemeinden auf das Schwerste betroffen. Kirche und Pfarrhaus sind der völligen Zerstörung anheimgefallen, so daß nicht einmal das für den Neubau zweckmäßige Material herausgeholt werden konnte. Der überaus dringend nötige Wiederaufbau von Kirche und Pfarrhaus wird aber nur mit Hilfe der deutschen Heimatgemeinden möglich sein, da die Spenden, die die deutschen Evangelischen Gemeinden Chile's aufbringen konnten, begreiflicherweise zuerst dem allgemeinen Hilfswerk zugewandt werden mußten.

Wir haben uns daher der uns ausgesprochenen Bitte nicht versagen können, auch für den Bereich unserer Landeskirche diese Kirchensammlung von unseren Kirchengemeinden zu erbitten und ersuchen die Geistlichen, diese Kollekte ihrerseits nach besten Kräften zu fördern.

Evangelisch-lutherisches Landeskirchenamt.

J. Nr. C. 3128 (Dez. V).

Dr. Rinder.

Nr. 31. Übersicht über die Kollektenerträge im Kalenderjahr 1938.

Kiel, den 24. Mai 1939

Laufende Nummer	Propstei	Für das Winterhilfswerk des Deutschen Volkes am 1. Januar 1938		Für die Soldatenseelsorge am 23. Jan. 1938		Für die Evang. Seemannsmission am 30. Januar 1938		Für die evangelische Gemeinde Salzburg am 13. Februar 1938		
		RM	Rpf	RM	Rpf	RM	Rpf	RM	Rpf	
1	Eiderstedt	44	30	19	18	23	53	18	17	
2	Flensburg	114	53	67	21	83	98	106	77	
3	Hütten	47	36	28	45	39	03	39	30	
4	Husum-Bredstedt	162	34	78	71	94	52	107	27	
5	Nordangeln	123	15	55	50	75	14	56	78	
6	Schleswig	55	47	38	50	57	12	38	21	
7	Südangeln	93	10	64	45	69	66	52	17	
8	Südtondern	118	81	55	27	62	03	50	95	
9	Altona	90	64	80	83	112	81	115	36	
10	Kiel	120	59	96	79	98	75	102	94	
11	Münsterdorf	81	52	38	29	51	52	41	29	
12	Neumünster	77	85	70	93	56	36	78	86	
13	Norderdithmarschen	35	75	21	26	31	61	25	71	
14	Oldenburg	71	98	41	75	43	76	38	99	
15	Pinneberg	140	71	96	58	118	24	140	91	
16	Plön	51	97	39	81	31	37	42	07	
17	Ranßau	80	40	67	29	65	29	57	53	
18	Rendsburg	70	08	45	61	59	94	40	39	
19	Segeberg	49	30	25	92	28	80	36	89	
20	Stormarn	243	15	76	08	89	14	100	09	
21	Süderdithmarschen	55	31	46	38	50	58	42	41	
22	Lauenburg	168	14	90	23	100	42	113	32	
		Summe	2096	45	1245	02	1443	60	1446	38

Für Lauenburg sind außerdem gesammelt:

1. für die Lauenburgische Bibelgesellschaft am 20. 11. 1938: 160,31 RM
2. " den Lauenburgischen lutherischen Gottesdiensten am 26. 5. u. 25. 9. 1938: 409,09 "
3. " die ev.-luth. Mission zu Leipzig am Neujahrstag 1938: 288,45 "

(Fortszung der

Laufende Nummer	Propstei	Für die Beschaffung von Bibeln und Gesangbüchern am 20. Februar 1938		Für die Kriegshinterbliebenen und Kriegergräber am 13. März 1938		Für die kirchliche Jugendarbeit am 3. April 1938		Für die deutsche evang. Kirche in Österreich am 10. April 1938		
		R.M.	Rpf.	R.M.	Rpf.	R.M.	Rpf.	R.M.	Rpf.	
1	Eiderstedt	28	69	106	31	61	29	47	15	
2	Flensburg	100	58	177	51	199	79	126	90	
3	Hütten	33	36	139	85	128	73	66	61	
4	Husum-Bredstedt	127	45	250	60	194	44	169	41	
5	Nordangeln	100	71	203	62	139	32	116	55	
6	Schleswig	50	44	137	39	123	39	57	82	
7	Südangeln	71	58	243	13	141	50	127	49	
8	Südtondern	68	54	208	69	144	86	90	98	
9	Altona	116	40	181	06	372	61	207	93	
10	Kiel	101	98	172	07	326	94	173	23	
11	Münsterdorf	42	16	188	31	168	82	109	32	
12	Neumünster	70	37	155	78	218	93	208	21	
13	Norderdithmarschen	25	05	107	02	113	32	37	91	
14	Oldenburg	33	06	132	14	114	61	80	22	
15	Pinneberg	107	73	254	25	417	95	319	11	
16	Plön	170	47	130	67	99	89	61	90	
17	Ranzau	72	74	184	82	174	14	107	15	
18	Rendsburg	73	80	197	40	164	71	76	24	
19	Segeberg	35	53	177	30	104	84	77	58	
20	Stormarn	119	39	253	82	309	72	212	14	
21	Süderdithmarschen	55	84	149	26	154	23	72	21	
22	Lauenburg	111	50	289	22	286	86	224 SA. Neumünster 150	06	
		Summe	1717	37	4040	22	4160	89	2920	12

vorstehenden Tabelle.)

Für die Diakonissen- anstalten in Altona und Flensburg am 17. April 1938		Für die Versorgung deut- scher evang. Kirchengemein- den im Ausland am 24. April 1938		Für den Landesverband der Evang. Frauenhilfe „Nordmarkt“ am 8. Mai 1938		Für den Verband evang. Kirchenchöre in Schlesw.-Holst. am 15. Mai 1938		Für das Evangelische Männerwerk in unserer Landeskirche am 22. Mai 1938		Himmelfahrts- kollekte für den Lutherischen Gottesdienst am 26. Mai 1938	
RM	Rpf	RM	RM	RM	Rpf	RM	Rpf	RM	Rpf	RM	Rpf
63	02	14	35	25	38	38	47	14	28	29	49
181	38	76	99	64	57	50	47	70	36	90	74
106	11	31	51	32	17	54	58	25	01	25	43
253	26	92	58	80	96	77	49	57	68	99	19
203	54	63	90	63	49	49	—	47	60	80	94
108	04	38	13	41	09	54	88	23	19	68	50
211	35	52	41	66	66	79	57	49	99	100	92
162	23	56	86	59	44	59	31	57	48	76	91
217	66	70	56	91	65	118	18	75	67	149	39
254	90	83	99	68	60	84	54	77	57	90	59
144	75	30	81	47	47	34	47	41	58	54	58
139	53	48	64	65	88	58	12	60	71	69	74
69	67	24	98	29	45	26	08	17	49	27	87
108	03	39	82	31	16	32	80	30	15	34	66
198	26	85	39	74	86	75	38	89	75	119	22
98	77	38	20	42	—	39	84	29	12	44	04
175	32	49	91	63	13	61	50	50	50	77	03
184	94	43	58	54	88	41	62	48	94	65	52
80	80	31	95	55	42	38	79	25	04	28	80
217	57	81	46	99	94	91	39	71	43	110	83
145	40	50	84	38	20	58	40	45	38	61	25
314	54	106	26	120	12	163	94	88	77	202	91
								3	50		
								1			
3639	07	1213	12	1316	52	1388	82	1102	19	1708	55

(Fortsetzung der

Laufende Nummer	P r o p s t e i	Für den Landesverein für Innere Mission in SchL-Holst. am 5. Juni 1938		Für den Evangelischen Bund am 19. Juni 1938		Für die Heidenmission am 17. Juli 1938		Kirchl. Arbeit im heil. Land am 21. August 1938		
		RM	Pf	RM	Pf	RM	Pf	RM	Pf	
1	Eiderstedt	70	69	20	44	80	14	19	74	
2	Flensburg	150	29	52	61	188	38	81	40	
3	Hütten	89	21	33	20	72	61	30	14	
4	Husum-Bredstedt	272	16	78	20	195	88	95	30	
5	Nordangeln	225	78	52	87	190	42	47	77	
6	Schleswig	98	25	41	34	87	35	49	56	
7	Südangeln	181	33	68	69	348	07	79	84	
8	Südtondern	194	92	58	58	124	46	71	91	
9	Ultona	143	19	60	53	155	25	70	26	
10	Kiel	146	—	111	17	136	38	109	48	
11	Münsterdorf	109	58	47	52	147	37	41	20	
12	Neumünster	170	62	66	83	167	35	81	55	
13	Norderdithmarschen	61	70	24	49	58	51	42	40	
14	Oldenburg	67	25	37	70	62	60	45	42	
15	Pinneberg	186	46	94	19	122	43	105	29	
16	Blön	80	45	38	22	59	68	44	05	
17	Ranzau	150	03	69	71	155	14	63	56	
18	Rendsburg	121	03	49	53	100	09	43	13	
19	Segeberg	57	04	25	61	46	87	34	49	
20	Stormarn	204	20	65	96	195	18	88	82	
21	Süderdithmarschen	126	28	40	73	84	64	60	70	
22	Lauenburg	274	98	105	84	178	85	123	59	
	Nachtrag	—	—	—	—	—	—	—	—	
	"	—	—	—	—	—	—	—	—	
	"	—	—	—	—	—	—	—	—	
	"	—	—	—	—	—	—	—	—	
		Summe	3181	44	1243	96	2957	65	1429	60

vorstehenden Tabelle.)

Für die weibliche Jugendpflege am 28. Aug. 1938		Für die Herbergen zur Heimat 11. Sept. 1938		Rückling Innere Mission am 25. Sept. 1938		Zur Abhilfe kirchlicher Notstände am 2. Oktober 1938		Für die bedürftigen Theologie- studierenden am 9. Oktober 1938		Rundfunk am 16. Oktober 1938	
R.M.	Rpf	R.M.	Rpf	R.M.	Rpf	R.M.	Rpf	R.M.	Rpf	R.M.	Rpf
31	33	19	64	25	38	159	82	17	18	15	38
78	87	70	17	124	60	480	96	64	32	58	69
42	10	33	15	63	15	462	82	28	47	30	44
113	84	98	22	152	31	710	69	71	29	80	03
67	64	70	47	156	02	425	58	50	89	35	82
39	91	44	07	68	50	291	68	42	62	38	43
80	73	98	77	96	43	268	76	44	32	53	10
71	91	175	54	139	99	638	90	72	90	49	87
87	18	81	55	69	21	250	04	62	92	69	58
103	85	89	15	169	08	511	30	54	02	86	38
56	93	46	36	62	61	387	03	44	09	31	21
71	89	64	96	321	90	497	55	54	61	63	09
39	63	31	76	29	08	258	06	31	14	19	95
42	95	31	48	50	59	220	57	32	07	27	41
126	14	157	90	239	14	550	23	89	03	110	10
42	21	41	65	69	23	366	59	29	07	54	28
66	95	61	44	105	28	243	94	45	99	60	90
70	82	44	91	73	50	388	51	30	77	41	09
33	36	30	66	48	39	196	59	19	46	16	43
81	71	81	04	205	91	422	31	84	77	83	77
49	68	52	95	117	70	435	38	34	16	42	61
138	47	115	20	202	33	731	21	94	19	108	68
17	15	—	—	—	—	18	15	2	50	3	—
6	13	—	—	—	—	11	—	—	—	2	—
—	—	—	—	—	—	8	50	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	11	75	—	—	—	—
1561	38	1541	04	2590	33	8947	92	1100	78	1182	24
				+ 32	78	von Reitum					
				2623	11	cfr. C. 2190					
				+ 3	—	von Husum					
				2626	11						

(Fortsetzung der

Laufende Nummer	Propstei	Missionsverein Ost-Afien am 23. Oktober 1938		Zum Besten des Blauen Kreuzes am 30. Okt. 1938		Zum Besten des Gustav-Adolf- Vereins am 6. Nov. 1938		Für die Anstalten Bethel am 13. Nov. 1938	
		R.M.	Rpf.	R.M.	Rpf.	R.M.	Rpf.	R.M.	Rpf.
1	Eiderstedt	16	88	17	17	45	75	33	44
2	Flensburg	51	44	72	45	142	63	121	08
3	Hütten	33	26	39	75	56	51	67	58
4	Husum-Bredstedt	86	40	87	15	366	58	168	96
5	Nordangeln	59	13	60	37	118	63	80	66
6	Schleswig	35	66	30	14	117	29	64	91
7	Südangeln	45	45	77	36	120	14	131	12
8	Südtondern	59	87	55	14	142	45	106	96
9	Altona	90	06	92	22	154	69	113	43
10	Kiel	73	63	84	85	209	79	172	29
11	Münsterdorf	63	30	43	04	71	76	61	41
12	Neumünster	57	10	67	31	124	21	108	72
13	Norderdithmarschen	26	13	22	95	48	77	20	83
14	Oldenburg	25	25	36	45	82	40	38	33
15	Pinneberg	76	76	143	79	336	90	141	57
16	Plön	25	20	31	15	86	43	48	92
17	Ranßau	72	70	59	93	162	41	107	49
18	Rendsburg	58	89	58	40	90	27	106	45
19	Segeberg	19	45	24	74	66	49	29	59
20	Stormarn	87	30	81	62	173	64	103	45
21	Süderdithmarschen	47	78	45	62	83	81	70	65
22	Lauenburg	121	86	93	10	214	18	143	87
		1233	50	1324	70	3015	73	2041	71

vorstehenden Tabelle.)

Kirchliche Arbeit für sittlich Gefährdete Bußtag 16. Nov. 1938		Für christliche Liebestätigkeit in der Landeskirche am 27. Nov. 1938		„Diaconissen- haus Bethanien“ in Kropf am 11. Dez. 1938		Brekum 25. Dez. 1938		Für christliche Erziehungs- anstalten und Kinderheime am 31. Dez. 1938	
Rℳ	Rpf	Rℳ	Rpf	Rℳ	Rpf	Rℳ	Rpf	Rℳ	Rpf
35	77	19	41	22	60	73	48	34	13
115	74	73	38	80	16	238	03	88	40
62	41	39	89	42	06	120	88	42	32
131	55	85	41	106	27	422	81	97	39
143	39	56	83	75	96	282	58	41	59
74	43	42	80	59	71	158	51	57	05
142	87	77	52	105	41	236	43	58	30
95	98	61	02	62	58	403	12	73	81
155	39	128	34	89	19	214	25	111	58
180	17	114	08	79	—	218	90	164	95
97	15	41	96	51	13	120	48	75	21
114	91	65	04	55	74	197	54	107	48
35	01	22	37	36	30	86	14	58	28
42	45	34	53	32	95	94	31	57	82
180	67	107	99	109	11	203	91	145	93
67	61	36	69	34	53	131	90	48	25
138	94	80	37	91	83	278	20	79	08
125	71	72	—	62	76	232	77	66	58
82	09	25	77	37	60	88	67	33	35
194	84	108	15	84	08	261	54	152	05
65	78	44	—	59	36	214	32	94	69
238	92	118	07	122	02	359	53	131	20
		Gusum (Gröde)	2					Gusum (Bordelum)	3
2521	78	1457	62	1500	35	4638	30	1822	44

1938 = 33 Kollekten mit 74 766,57 Rℳ Gesamtertrag.

Evangelisch-lutherisches Landeskirchenamt.

Nr. C. 974 (Dez. V).

Dr. Kinder.

Personalien.

Die erste theologische Prüfung Ostern 1939 haben bestanden:

Gerhard von Felder aus Wolhusen,
Siegfried Hansen aus Sonderburg,
Karl Heinz Hempel aus Großlottbek,
Walther Bechholz aus Gudow,
Heinrich Rejahl aus Dägeling.

Die zweite theologische Prüfung Ostern 1939 haben bestanden die Kandidaten:

Lic. theol. Hans Boleski aus Kiel,
Rudolf Ernst aus Flensburg,
Hans Fölster aus Albersdorf,
Hans Hoff aus Kiel,
Gustav Möller aus Kiel,
Simon Pfeiffer aus Wrixum (Föhr),
Claus Hinrich Seebrandt aus Schwienhusen,
Otto Wulf aus Straßburg.

Ordiniert am 14. Mai 1939 die Pfarramtskandidaten:

Rudolf Ernst zum Provinzialvikar im Hilfsdienst,
Hans Fölster zum Provinzialvikar im Hilfsdienst,
Hans Hoff zum Provinzialvikar im Hilfsdienst,
Gustav Möller zum Provinzialvikar im Hilfsdienst,
Simon Pfeiffer zum Provinzialvikar im Hilfsdienst,
Claus Seebrandt zum Provinzialvikar im Hilfsdienst,
Otto Wulf zum Provinzialvikar im Hilfsdienst.

Berufen am 19. 5. 1939 der bisherige Provinzialvikar Pastor Dietrich Piecing in Brelum in die II. Pfarrstelle der Kirchengemeinde Brelum;
am 24. 5. 1939 der Pastor Ernst Rothacker bisher in Todesfelde in die Pfarrstelle der Kirchengemeinde Neukirchen.

Eingeführt am 23. 4. 1939 der Pastor Karl Mau, bisher in Hemmingstedt, als Pastor der Hauptkirchengemeinde (Südbezirk) in Altona;
am 30. 4. 1939 der Pastor Henning Paulsen, bisher Provinzialvikar in Westensee, als Pastor der Kirchengemeinde Westensee;
am 30. 4. 1939 der Pastor Richard Thomsen, bisher in Schlamersdorf, als Pastor der Kirchengemeinde Hallig-Hooge;
am 14. 5. 1939 der Pastor Hans Bohn, bisher Hilfsgeistlicher in Stellingen, als Pastor der II. Pfarrstelle in Stellingen;
am 14. 5. 1939 der Pastor Hans Rähler, bisher in Sülfeld, als Pastor der I. Pfarrstelle der Kirchengemeinde Stellingen;
am 14. 5. 1939 der Pastor Johannes Kühl, bisher Hilfsgeistlicher in Iserbrook, als Pastor der Kirchengemeinde Burg i. D.;
am 21. 5. 1939 der Pastor Theodor Zieß, bisher Provinzialvikar in Barmstedt, als Pastor der II. Pfarrstelle der Kirchengemeinde Barmstedt.